

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

| | | | |
|--|-----------------------------------|---|---------------------|
| | Stadtamt 66 | Stellungnahme-Nr. S0011/04 | Datum 21.01.2004 |
| zur Anfrage Nr. F0003/04 d. Frau/Herrn/Fraktion , PDS - Fraktion in der Landeshauptstadt Magdeburg, Hugo Boeck v.07.01.2004 | | Datum der Genehmigung 04.02.2004 | |
| | | Genehmigungsvermerk OB, gez. Dr. Trümper | |
| Bezeichnung Kreuzung Leipziger Chaussee - Lindenplan - Quittenweg (Endstelle Straßenbahn) | | Dezernenten VI | |
| Verteiler Der Oberbürgermeister | Sitzungstermin 03.02.2004 8:00 | | |

Kreuzung Leipziger Chaussee - Lindenplan - Quittenweg (Endstelle Straßenbahn)

Laut Unfallstatistik der Polizeidirektion Magdeburg wurden im i. g. Kreuzungsbereich 6 Unfälle 2003 registriert, davon 2 Unfälle Wenden mit Auffahren, 1 Unfall Vorfahrt PKW/PKW, 1 Unfall Vorfahrt PKW /Bus und 1 Unfall mit einem Fußgänger sowie ein Unfall mit einer Straßenbahn. Somit ist diese Kreuzung kein Unfallschwerpunkt. Aus diesem Grund wurde auch die geplante LSA an diesem Knoten stets zu Lasten anderer Unfallschwerpunkte ohne neuen Termin verschoben.

Der von Ihnen angesprochene Zustand des Lindenplanes, insbesondere der Fahrbahn, ist dem Tiefbauamt bekannt.

2003 wurde der Bereich Hopfenbreite zwischen Hopfenplatz und Schilfbreite saniert und wir werden sicherlich in den nächsten 5 Jahren aus finanzieller Sicht die Fahrbahn des Lindenplanes nicht ausbauen können. Notwendige Pflasterreparaturen sowie Regulierung von Bordsteinen zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit werden bis zum 30. Juni 2004 abgeschlossen.

Kaleschky
Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr